

Alzey, den 22. Juni 2020

Digitale Ausstattung am Gymnasium am Römerkastell

Sehr geehrte Eltern, liebe Schüler und Schülerinnen,

in den vergangenen Wochen hat sich das Lehren und Lernen an unserer Schule grundlegend geändert. Von einem Tag auf den nächsten wurde der reguläre Unterricht vor Ort ausgesetzt, und alle schulischen Aufgaben mussten digital übermittelt werden. Hieraus haben sich für die Lehrerschaft neue Verfahren des Unterrichtens ergeben, ebenso haben die Schülerinnen und Schüler vielfältige Erfahrungen mit digital gestütztem Lernen gesammelt.

Es hat sich für uns gezeigt, dass digitales Lernen auch zukünftig ein wesentliches Element des schulischen Lernens darstellen wird und das unabhängig davon, wie es mit dem Unterricht im kommenden Schuljahr weitergeht.

Das Gymnasium am Römerkastell arbeitet bereits seit Jahren kontinuierlich an der schulischen Weiterentwicklung unter den Bedingungen einer digital geprägten Welt. Das bedeutet für uns nicht nur einen steten Ausbau der digitalen Ausstattung, sondern auch in besonderem Maße eine konsequente Lehrerfortbildung. Für unsere Fortschritte sind wir letztes Jahr als „Digitale Schule“ und dieses Jahr als „Smart School“ ausgezeichnet worden.

Ausgehend von durchaus positiven Erfahrungen in der Zeit des digitalen Fernunterrichts, sind viele Lehrkräfte motiviert, ihren Unterricht in Bezug auf den Medieneinsatz zu verändern.

Wir wollen diesen Weg auch in Zukunft weitergehen, und zwar unter konsequenter Einbindung ausnahmslos aller Schülerinnen und Schüler, sodass auch hier Bildungsgerechtigkeit und Chancengleichheit gewährleistet sind. Dazu bedarf es einer digitalen Ausstattung der Schülerinnen und Schüler, die es ihnen sowohl zuhause als auch in der Schule ermöglicht, digital gestützt zu lernen und zu arbeiten.

Das bedeutet, dass Ihr Kind über ein eigenes, mobiles digitales Endgerät verfügen sollte.

Vielleicht haben Sie bereits vor oder in der Phase der Schulschließung eine solche Anschaffung getätigt, um auf die neuen Herausforderungen in einer digital geprägten Welt zu reagieren. Vielleicht haben Sie aber auch verständliche finanzielle Erwägungen davon abgehalten. Oder Sie fragen sich, ob sich diese Investition noch lohnt, weil Ihr Kind schon kurz vor dem Abschluss steht oder ob Ihr Kind noch zu jung dafür ist. Eventuell sind Sie auch unsicher, welches das geeignete Gerät für Ihr Kind ist.

Ausgehend von unserer positiven Erfahrung in den Tablet-Klassen haben sich die iPads der Firma Apple, am besten zusammen mit einem Apple-Pencil, bewährt.

Es sind Geräte, die sehr zuverlässig laufen sowie schnell einsatzbereit und leicht zu bedienen sind. Eine möglichst lange Nutzungsdauer ist gewährleistet, weil die iPads robust und qualitativ hochwertig sind. Außerdem erhält man vom Hersteller ab Kaufdatum mehrere Jahre kostenlose Updates.

Die Geräte können zudem leicht in die bestehende digitale Infrastruktur der Schule integriert werden.

Darüber hinaus hat die Kreisverwaltung allen Schülerinnen und Schülern in Aussicht gestellt, auch private Geräte gegen eine einmalige Verwaltungsgebühr in das kreiseigene Geräteverwaltungssystem (MDM) aufzunehmen. Das hat mehrere Vorteile. So können Apps mit Schullizenzen kostenlos auf die Geräte gespielt werden. Im Unterricht können die Schülerinnen und Schüler digitale Inhalte schnell, intuitiv und zuverlässig austauschen oder präsentieren, und das ohne Kabel, Adapter oder Software. Das Unterrichtsgeschehen wird durch eine möglichst einheitliche Technik bereichert und dadurch können Lernangebote erweitert werden.

Selbstverständlich ist es trotzdem möglich, bereits vorhandene mobile Endgeräte zu verwenden. Es kann lediglich dazu führen, dass eine individuelle Hilfeleistung bei technischen Problemen oder Hinweise auf mögliche Fehlerquellen während des Unterrichts durch die Lehrkräfte bei einer Vielzahl an unterschiedlichen Geräten nicht umsetzbar ist.

Zurzeit werden nämlich mit jedem weiteren Schuljahr mehr Lehrkräfte im Umgang mit unseren iPads geschult und somit zunehmend in der Lage sein, entsprechende Hilfestellungen zu geben.

Ziel ist es, dass alle Schülerinnen und Schüler mithilfe eines eigenen iPads die gleichen Chancen und Möglichkeiten haben, digitalgestützt in der Schule und zu Hause zu lernen.

Sollten Sie vor der Entscheidung stehen, ein mobiles Gerät für Ihr Kind kaufen zu wollen, empfehlen wir die Anschaffung eines iPads. Wir sind uns dessen bewusst, dass die Kosten für die Anschaffung eines solchen mobilen Endgeräts für viele Elternhäuser eine finanzielle Herausforderung darstellt. In unseren iPad-Klassen hat sich aber gezeigt, dass es attraktive Finanzierungsmodelle ab 13€ im Monat gibt.

Falls eine solche Anschaffung für Sie derzeit nicht in Frage kommt, wenden Sie sich gerne im neuen Schuljahr an uns (Stufenleitung oder Schulleitung), damit wir gemeinsam eine geeignete Lösung für Ihr Kind finden.

Sicherlich ergeben sich durch dieses Schreiben verschiedene offene Fragen.

Dafür haben wir folgende E-Mail-Adresse eingerichtet: meinefrage@roeka-az.eu.

Außerdem müssen für den optimalen schulischen Einsatz einige technische Details bereits beim Kauf des iPads beachtet werden.

Die gebündelten Antworten zu Ihren Fragen und die technischen Hinweise erhalten Sie an einem Online-Elternabend (Webinar):

Dienstag, den 30.06. um 19.30h stattfindet.

Dazu laden wir gesondert per IServ-Mail ein.

So können Sie trotz der aktuellen Beschränkungen persönlich Informationen zu den oben genannten Punkten erhalten und gerne weitere individuelle Fragen stellen.

Mit freundlichen Grüßen



Heike Hauenschild-Bentemann
(Schulleiterin am Gymnasium am Römerkastell in Alzey)